

So ermitteln Sie die Maße für rechteckige Folien

Bei rechteckigen Teichen und auch kleineren Anlagen ist das komplette Vermessen der Grube meist nicht notwendig.

Es ist dann ausreichend, jeweils die längste Länge und die breiteste Breite zu messen. Dabei ist es wichtig, dass die Messungen durch die tiefste Stelle der Grube gehen. Die Messachsen kreuzen sich im rechten Winkel.

Wenn Sie Zweifel haben, ob die Messachsen richtig gewählt sind, führen Sie eine vergleichende Kontrollmessung an anderer Stelle durch.

So gelangen Sie zu Ihren Folienmaßen:

1. Legen Sie die Positionen für die beiden Messachsen fest (siehe dazu oben).
2. Befestigen Sie ein Maßband am Teichrand, dort, wo später einmal die Kapillarsperre liegen wird.
3. Legen Sie von da beginnend das Maßband **gerade** mit **Bodenberührung** durch die Grube durch, bis zum Ufer auf der anderen Seite.
4. Ermitteln Sie ebenso die Länge der zweiten Messachse.
5. Je nach Bodenbeschaffenheit und Teichgröße ist es wichtig, eine Sackungsreserve in der Länge und Breite von jeweils ca. 30 – 100 cm mit einzurechnen.
6. Um zu einem konfektionierbaren Maß zu kommen, werden die Werte auf ganze Meter aufgerundet. Einer der beiden Werte muss dabei durch zwei teilbar sein, da 2 m breite Bahnen an einander geschweißt werden.

Zur Verdeutlichung hier ein Beispiel:

Länge	Breite	
5,30	2,30	gemessener Wert
<u>+ 0,60</u>	<u>+ 0,60</u>	Reserve 2 x 0,30
5,90	2,90	
6,00	3,00	aufgerundet

Das ermittelte Folienmaß wäre dann 6 m x 3 m.